

30 neue Wohnungen

Moderne Standards: Im Dezember sollen „Krebler Wohnhöfe“ in Eggenfelden fertig sein

10.10.2023 | Stand 10.10.2023, 14:33 Uhr

Doris Kessler



Bis Dezember sind alle 30 Wohnungen der Krebler Wohnhöfe bezugsfertig. Beim „Kick-Off-Termin“ machten sich (v.l.) Klaus Geiwagner (Bauart), Bürgermeister Martin Biber, Jakob Reichhof, Matthias Henzler, Harald Geißinger, Andrea Kobler (alle RMI Immobilien) sowie die Architekten Helmut Eckmeier und Alexandra Breu-Weilhammer ein Bild vom Baufortschritt. – Fotos: Kessler

Zwei Jahre, nachdem der Bauausschuss Eggenfelden (Landkreis Rottal-Inn) den Weg frei gemacht hat für das Wohnbauprojekt „Krebler Wohnhöfe“ auf dem Gelände der ehemaligen Firma Wirkert an der Schönauer Straße, steht das Projekt kurz vor der Vollendung.

Ab Dezember sollen alle 30 Wohnungen bezugsfertig sein, nun hat sich der Stadtrat beim „Kick-Off“-Termin angeschaut, was aus dem rund 2500 Quadratmeter großen Gelände geworden ist.

Viel ist in den vergangenen Jahren diskutiert worden um das Grundstück an der Ecke Lengfelderstraße, wo viele Jahre lang das alte Gebäude der Firma Wirkert stand. Knapp 2500 Quadratmeter groß, per Fahrrad oder zu Fuß schnell in der Stadt – es gab schon ein paar Überlegungen, was dort entstehen könnte, im Bauausschuss war das Grundstück schon des Öfteren Thema, doch wirklich „ernst“ wurde es erst im November 2021.

Baubeginn war im April 2022

Damals gab das Gremium grünes Licht für den Neubau der „Krebler Wohnhöfe“ mit 30 Wohnungen, gebaut von der RMI Immobilien GmbH mit Sitz in Pfarrkirchen. Im April 2022 war Baubeginn, nun steht das Projekt kurz vor der Vollendung. Die erste Musterwohnung ist schon fertig. Zum 1. Dezember, sagt Geschäftsführer Manfred Reichhof, sollen die Mietwohnungen allesamt bezugsfertig sein.

Mit ein Knackpunkt bei der Entscheidung des Bauausschusses im November 2021 über das Bauvorhaben waren die Stellplätze – die Tiefgarage wurde größer geplant, damit dort nun 42 Fahrzeuge Platz finden, 15 weitere Stellplätze finden sich im

Außenbereich.

Moderne Bauweise und Wärmepumpe

Beim Bau setzte man, wie Manfred Reichholf erläutert, auf moderne Bauweise. Der Neubau ist Energieeffizienzhaus nach KfW 55-Standard, die Heizungsanlage wird primär per Wärmepumpe betrieben, mit einem Erdgasanschluss für etwaige Spitzenlastabdeckungen. Eine PV-Anlage auf dem Dach deckt den Eigenbedarf und kann auch den Strombedarf der Mieter decken. Es gibt eine dezentrale Wohnraumlüftung und eine vorbereitete Ladeinfrastruktur in der Tiefgarage für E-Fahrzeuge. Der Aufzug, der von der Tiefgarage bis ins zweite Obergeschoss führt, ist behindertengerecht, alle Wohnungen sind barrierefrei. Und: Jede Wohnung kann per Glasfaseranschluss ans schnelle Internet angeschlossen werden.

Stadt hat Bau unterstützt

Beim „Kick-Off“-Termin machte Reichholf klar, dass so ein Projekt weder ohne Partner noch ohne die Unterstützung der Stadt Eggenfelden sowie des Bauausschusses möglich gewesen wäre. Und nicht ohne das Verständnis der Nachbarn während der Baustellenzeit.

Bürgermeister Martin Biber lobt das Projekt als „Musterbeispiel dafür, wie etwas funktionieren kann, wenn Bauherr, Behörden und Politik intensiv zusammenarbeiten.“ Bereits früh habe man sich mit dem Kreisbauamt abgestimmt, um für das Gelände eine optimale Lösung zu finden, so Biber. „Und ich freue mich, dass nun in Eggenfelden neue Wohnungen entstehen, denn der Bedarf ist nach wie vor groß. Insbesondere, wenn es sich um ein optisch und technisch schönes Projekt handelt“, so der Bürgermeister.

URL: <https://www.pnp.de/lokales/landkreis-rottal-inn/moderne-standards-im-dezember-sollen-krebler-wohnhoeefe-in-eggenfelden-fertig-sein-14537310>

© 2023 PNP.de

Einstellungen